

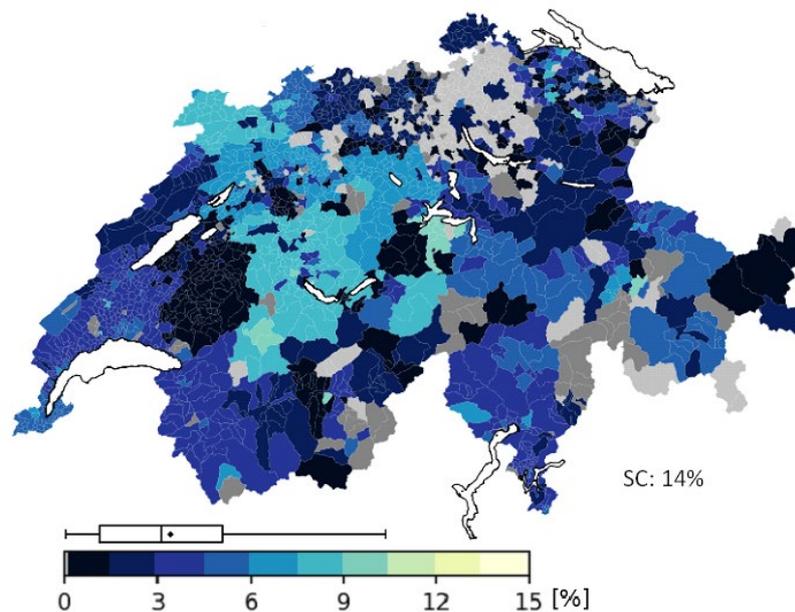
Hintergrundinformationen

Flickenteppich bremst Solarausbau

Zürich, 30. Januar 2023

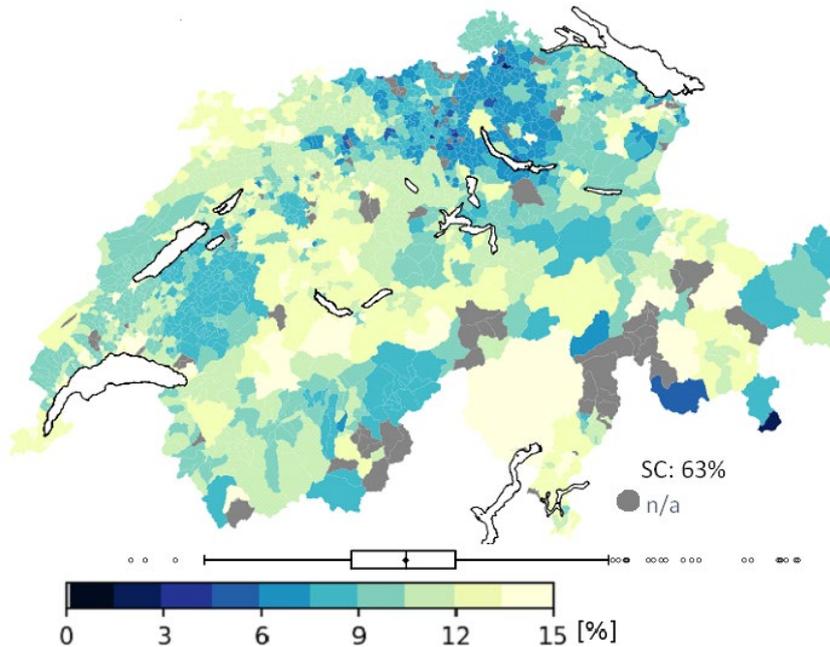
Die Studie enthält erklärende Grafiken zu den kantonalen und regionalen Unterschieden beim Schweizer Solarausbau. Gerne dürfen Sie das Bildmaterial für Ihre Berichterstattung mit der Angabe «ETH Zürich» verwenden, Download unter: [Studie und Grafiken](#) →

Grafik 1: Rendite einer Solaranlage für ein Einfamilienhaus mit Gasheizung



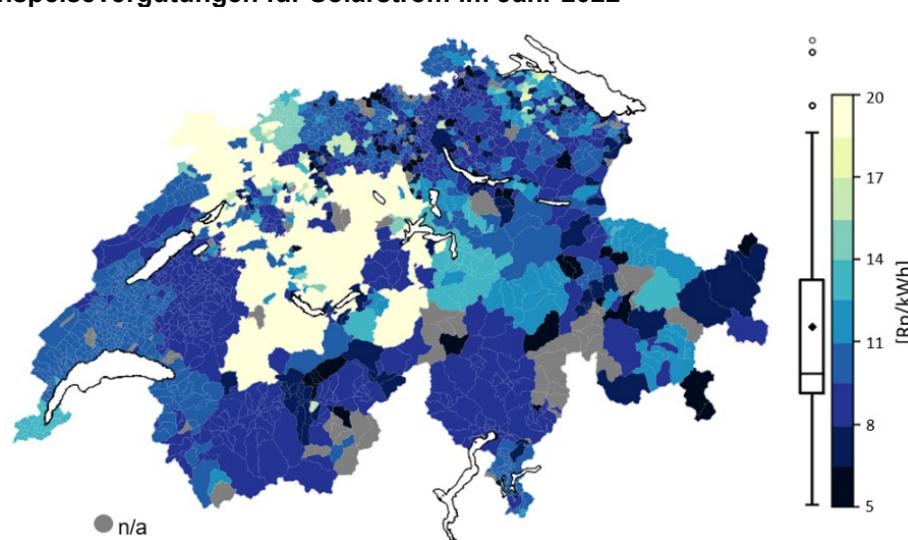
Grafik 1 bildet die erwartete Rendite einer optimal dimensionierten Solaranlage für ein Einfamilienhaus mit Gasheizung in fast allen Schweizer Gemeinden und Städten ab. Je heller die Gemeinden, desto höher die Rendite einer Anlage über einen Zeitraum von 30 Jahren. Gemeinden, in denen die Rendite null oder weniger ist, sind hellgrau. Gemeinden, für welche die Rendite nicht berechnet werden konnte, sind dunkelgrau. Die Box über der Farbscala entspricht dem Bereich, in dem sich die mittleren 50 Prozent der Ergebnisse befinden, der Punkt in der Box repräsentiert den ungewichteten Durchschnitt (3.2 Prozent), der Strich den Median (3.0 Prozent). SC steht für **self consumption** oder den Eigenverbrauch. Im Durchschnitt werden in dieser Konstellation 14 Prozent des erzeugten Solarstroms selbst verbraucht.

Grafik 2: Mehrfamilienhaus mit neun Bewohner: innen und Wärmepumpe



Grafik 2 zeigt, dass sich die Installation einer Solaranlage auf einem Mehrfamilienhaus mit neun Bewohner: innen verteilt auf vier Wohnungen und einer Wärmepumpe in fast allen Schweizer Städten und Gemeinden rentiert. Der Median liegt bei 10.5 Prozent Rendite. Im Durchschnitt werden 63 Prozent des erzeugten Solarstroms selbst verbraucht.

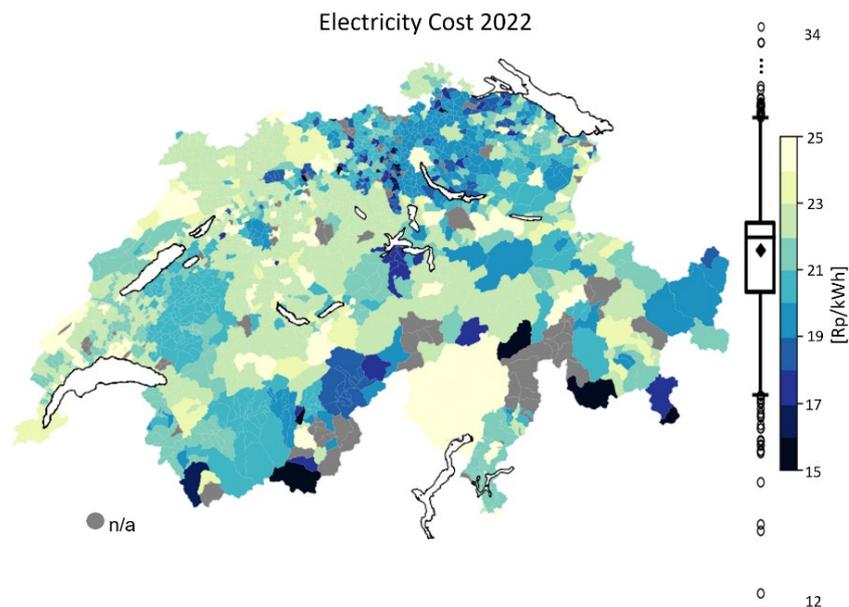
Grafik 3: Einspeisevergütungen für Solarstrom im Jahr 2022



Grafik 3 zeigt die Einspeisevergütungen für Solarstrom in an allen Schweizer Städten und Gemeinden im Jahr 2022. Die Daten stammen vom Verband unabhängiger Energieerzeuger ([Vese](#)) und umfassen 490 Energieversorger. Je nach Versorger, unterscheiden sich die Vergütungen auf kommunaler Ebene deutlich. Die Vergütungen schwanken zwischen 5 und 22 Rp/kWh. Je heller die Gemeinde, desto höher die Vergütung. Der Median (Strich in der Box) liegt bei 9,9 Rp/kWh. Gemeinden, für welche keine Daten vorliegen, sind dunkelgrau.

Hintergrundinformationen

Grafik 4: Strompreise im Jahr 2022



Grafik 4 zeigt den Haushaltsstrompreis in allen Schweizer Gemeinden und Städten im Jahr 2022. Neben der Einspeisevergütung hängt die Rendite einer Solaranlage auch vom Preis des Stromes ab, den man sich durch den selbst erzeugten Solarstrom spart. Die Preise schwanken je nach Netzbetreiber zwischen 12 und 34 Rp/kWh. Je heller die Gemeinde, desto höher die Vergütung. Der Median liegt bei 22 Rp/kWh, der Durchschnitt bei 21.8 Rp/kWh. Gemeinden, für welche keine Daten vorliegen, sind dunkelgrau.